

## **Ilse Aigner**

Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie  
und Stellvertretende Ministerpräsidentin  
seit 10.10.2013

### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

1981: Mittlere Reife an der Wilhelm-Leibl-Realschule in Bad Aibling  
1981 bis 1985: Berufsausbildung zur Radio- und Fernsehtechnikerin mit Gesellenprüfung  
1985 bis 1988: Berufspraxis im elterlichen, mittelständischen Elektro-Handwerksbetrieb  
1988 bis 1990: Technikerschule mit Abschluss als staatlich geprüfte Elektrotechnikerin  
1990 bis 1994: Entwicklung von Systemelektrik für Hubschrauber bei eurocopter  
1994 bis 1998: Mitglied des Bayerischen Landtags  
1998 bis 2013: Mitglied des Deutschen Bundestags  
2008 bis 2013: Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
Seit Oktober 2013: Bayerische Staatsministerin für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie

### **Politische Mandate**

#### **Bund**

Mitglied des Deutschen Bundestags 1998 bis 2013

(Wahlkreis 224, vormals 225 - Starnberg)

1998 bis 2002: Sprecherin der CDU/CSU in der Enquete-Kommission „Zukunft des Bürgerschaftlichen Engagements“, Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung sowie Schriftführerin

2002 bis 2005: Stellvertretende Vorsitzende der CSU-Landesgruppe und Ordentliches Mitglied im Haushaltausschuss

2005 bis 2008: Vorsitzende der Arbeitsgruppe Bildung und Forschung, Sprecherin der CDU/CSU-Fraktion im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung und Mitglied im Fraktionsvorstand

2008 bis 2013: Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

### **Land**

1994 bis 1998: Mitglied des Bayerischen Landtags und dort Mitglied im Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport, im Ausschuss für Eingaben und Beschwerden und im Landessportbeirat

Seit 2013 erneut Mitglied des Bayerischen Landtags

### **Kommunale Mandate**

1990 bis 1998: Mitglied des Gemeinderats von Feldkirchen-Westerham

1990 bis 1999: Mitglied des Kreistags Rosenheim

1990 bis 1998: Mitglied des Kreisausschusses Landkreis Rosenheim

Funktionen in der CSU

Seit 1985: Mitglied der Christlich-Sozialen Union

Seit 1995: Parteivorstand und Bezirksvorstand Oberbayern

Seit 1999: Stellvertretende Bezirksvorsitzende Oberbayern

Seit 2007: Schriftführerin / Präsidiumsmitglied der CSU und Kooptiertes Mitglied im Landesvorstand der Frauen Union

Seit 2011: Bezirksvorsitzende CSU Oberbayern

### **Ehrenamtliche Tätigkeiten**

Seit 1995: Vizepräsidentin des Landesverbandes Oberbayern im Bund Deutscher Karneval e.V.

Seit 2004: Mitglied im Kuratorium des Deutschen Museums in München

2001 – 2009: Vorsitzende der Wasserwacht des Bayerischen Roten Kreuzes

Seit 2009: Fördervereinsvorsitzende des Caritas Kinderdorf Irschenberg

